Förderung und Finanzierung

Förderung und Finanzierung

Solide öffentliche Haushalte verbinden Konsolidierung und Schuldenabbau mit hohen Investitionen und effektiver Wirtschaftsförderung. Priorität müssen aus unserer Sicht Investitionen haben, welche die regionale Struktur verbessern, die Wettbewerbsfähigkeit stärken sowie Wirtschaftswachstum und mehr Erwerbstätigkeit ermöglichen. Wir setzen uns ein für niedrige Steuern, Gebühren und Beiträge in den Ländern, einen effizienten Einsatz öffentlicher Mittel, moderne Verwaltungen und eine staatliche Vergabepraxis, die den Mittelstand unterstützt und Innovationen fördert.

Passgenaue Finanzierungen sind eine Grundlage für den Erfolg von Unternehmen. Unser „Forum Unternehmensfinanzierung" informiert in Kooperation mit den regionalen Investitionsbanken und weiteren Experten praxisnah über aktuelle Finanzthemen und Neues in der Wirtschaftsförderung.

Zudem sind wir Mitglied in den Begleitausschüssen zur Umsetzung der EU-Struktur- und Investitionsfonds in Berlin und Brandenburg sowie in weiteren Gremien der regionalen Wirtschaftsförderung.

Suche

Schlagwort - Alle -

12.11.2026 | Weltspiegel Cottbus

Aufträge für 2027 im Blick

Am 12. November 2026 erfahren regionale Unternehmen auf der Vergabekonferenz Cottbus & Spree-Neiße, welche Aufträge öffentliche Auftraggeber im Jahr 2027 ausschreiben und vergeben möchten.

02.11.2026

Schluss mit Stillstand – Was die nächste Koalition liefern muss

Bürokratie, langwierige Verfahren, Fachkräftemangel, Flächenknappheit, Infrastrukturdefizite und eine schwierige Haushaltslage. Mehr als 20 Kammern und Verbände fordern deshalb von der Politik, bei den heute beginnenden Koalitionsverhandlungen Maßnahmen zu vereinbaren, die das Land Berlin wirtschaftlich nach vorne bringen.

14.09.2026

So können Firmen für die nächste Krise vorsorgen

In schwierigen Zeiten ist schnelle Hilfe entscheidend. Die Berliner Wirtschaft hat nun eine Plattform eingerichtet, auf der Firmen im Ernstfall fündig werden können, wenn sie ein Notstromaggregat, Lagerfläche oder logistische Unterstützung benötigen.

23.06.2026 | Berlin

„Berlin darf die Investitionskrise nicht weiter verschärfen“

Lösen Enteignungen das Wohnungsproblem in Berlin? Im Gegenteil: Sie schaffen keinen Wohnraum und bringen der gesamten Wirtschaft zusätzliche Probleme, warnt UVB-Hauptgeschäftsführer Schirp. Aus seiner Sicht gibt es aus der Situation nur einen Ausweg.

13.04.2026 | Berlin

Wirtschaft fordert „Wachstum first“ für Berlin

Berlins Wirtschaft gerät in schwieriges Fahrwasser. Jetzt fordert die Wirtschaft einen Neustart: Wachstum first. Weniger Eingriffe, schnellere Verfahren und massive Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur sollen die Hauptstadt wieder nach vorn bringen. Ohne diesen Kurswechsel wird es für

viele Unternehmen eng.

19.12.2025

Appell von Wirtschaftsverbänden und Kammern für 2026:

Standortpolitik first, Wahlkampf second!

Berliner Wirtschaftsverbände und Kammern fordern den Senat in einer gemeinsamen Erklärung auf, die Standortpolitik im Wahljahr 2026 konsequent auf Wachstum zu fokussieren.

16.11.2025 | Berlin

Schirp: „Zusätzliches Geld vom Bund muss schnell in der Wirtschaft ankommen – Vergaberecht entschlacken“

Berlin bekommt 5,2 MIlliarden Euro aus dem Sondervermögen des Bundes. CDU und SPD verwenden einen beträchtlichen Teil der Mittel, um Haushaltslöcher zu stopfen.

10.09.2025

Mehr Beamte, weniger Service?

In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst massiv gestiegen – und doch warten Eltern weiter auf Kitaplätze, Bürger auf Termine und Unternehmen auf Genehmigungen. Eine neue Studie des IW Köln zeigt, warum mehr Personal nicht automatisch bessere Leistungen bedeutet.

01.09.2025

Schirp: „Wirtschaft unterstützt Vorstoß des Regierenden Bürgermeisters zur einfacheren Vergabe öffentlicher Aufträge“

UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp begrüßt die Ankündigung des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner, die Vergabe öffentlicher Aufträge im Land Berlin vereinfachen zu wollen.

30.07.2025

Weickert: „Effizientere Strukturen und Öffnung für privates Investitionskapital machen Brandenburger Kommunen zukunftsfähig“

Die Bertelsmann-Stiftung prognostiziert für die kommunalen Finanzen das größte Defizit in der Geschichte der Bundesrepublik. Vor diesem Hintergrund ruft UVB-Geschäftsführer Sven Weickert die Kommunen dazu auf, die Chancen der Digitalisierung konsequenter zu nutzen und privates Kapital für ihre Transformationsaufgaben zu mobilisieren.

—

Seitennummerierung

- Seite 1
- Seite 2
- Seite 3
- Seite 4
- Seite 5
- Seite 6
- Seite 7
- Seite 8
- Seite 9
- …
- Nächste Seite ›
- Letzte Seite »

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] uvb-online.de

Download VCF

Partner